

Informationsklausel zum Schutz natürlicher Personen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Anhang Nr. 1

1. Der Verantwortliche hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten der Kandidaten und Teilnehmer ist das Pilecki-Institut (Instytut Solidarności i Męstwa mit Hauptsitz in Warschau; Foksal 17, 00-372 Warschau).
2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).
3. Bei Fragen zu personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitten an unseren Datenschutzbeauftragten: iodo@isim.waw.pl
4. Personenbezogene Daten der Kandidaten und der Teilnehmer des Projekts werden für die Zwecke des Bewerbungsverfahrens, für steuerliche Zwecke, falls vorhanden, als auch für Marketingzwecke verarbeitet.
5. Die Angabe der personenbezogenen Daten ist freiwillig. Die Angabe der Daten wird dennoch vorausgesetzt, um am Programm teilnehmen zu können.
6. Die Teilnehmer des Bewerbungsverfahrens haben zu jeder Zeit Recht auf Zugang zu ihren persönlichen Daten und vorbehaltlich der Rechtsvorschriften: Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Übermittlung, Widerspruchsrecht, Widerruf der Zustimmung.
7. Der Veranstalter wird von den Kandidaten und Teilnehmern folgende Informationen sammeln: Name und Vorname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und einen kurzen Lebenslauf.
8. Des Weiteren wird der Veranstalter die folgenden Informationen sammeln: Adresse, Steuer Nummer, Geburtsdatum, Adresse des zuständigen Finanzamts, Kontonummer (zwecks Erstattung der Reisekosten).

1. Der Teilnehmer der Sommerschule hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, die den Schutz personenbezogener Daten regelt.
2. Der Teilnehmer erlaubt die Verwendung seines Vor- und Nachnamens, um über die Ergebnisse des Bewerbungsverfahrens zu informieren (auch in den Medien).
3. Der Veranstalter deklariert, dass die personenbezogenen Daten der Teilnehmer nicht automatisch verarbeitet und nicht zur Profilierung weitergegeben werden.
4. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden nicht an Dritte weitergegeben, ausgenommen in Fällen, die in den Rechtsvorschriften vorgesehen sind.
5. Der Veranstalter wendet geeignete technische und organisatorische Maßnahmen an, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Der Veranstalter ergreift geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und zur Vorbeugung rechtswidriger Verarbeitung der Daten. Diese Maßnahmen gewährleisten unter Berücksichtigung des Stands der Technik und der Implementierungskosten ein Schutzniveau, das den von der Verarbeitung ausgehenden Risiken und der Art der zu schützenden personenbezogenen Daten angemessen ist. Der Veranstalter berücksichtigt insbesondere, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verbundenen Risiken, wie etwa eine unbeabsichtigte oder unrechtmäßige, Vernichtung, sowie Verlust, Veränderung oder die Offenlegung personenbezogener Daten, durch unbefugten Zugang, welche übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden.

Datum und Unterschrift